

# Und sonntags in die SLUB!

von **BÄRBEL KÜHNEMANN** und **MICHAEL GOLSCH**

**F**ür vom Prüfungsstress geplagte Studierende ist dies in Dresden bereits seit fünf Jahren ein unverzichtbarer Service. Seit dem Wintersemester 2003 öffnet die SLUB für ihre Leser, zu denen nicht nur Studierende, sondern auch interessierte Dresdner Bürger und Gäste der Stadt zählen, an sechs bis acht Sonntagen in der Prüfungsphase der Universität ihre Türen. Was seinerzeit noch als Seltenheit galt – nicht nur in Sachsen war die SLUB Dresden mit diesem Angebot Vorreiterin – hat längst viele Nachahmer gefunden und gehört heute an deutschen Universitäten und Hochschulen zunehmend zum Standard.

Initiator der offenen SLUB-Sonntage ist die im Jahr 2002 ins Leben gerufene Studenteninitiative **unternehmenselbst!beteiligen** gewesen, die damit auch bundesweit Maßstäbe setzte. Studierende der TU Dresden engagieren sich seither für bessere Studienbedingungen an ihrer Universität und sammeln dafür Spenden. Waren es zunächst Kommilitoninnen und

Kommilitonen, die angesprochen wurden, finden sich inzwischen längst auch große und mittelständische Unternehmen sowie Institutionen aus Wissenschaft und Forschung unter den Spendern, die helfen, u. a. das Projekt „SLUB am Sonntag“ zu finanzieren. Die Bibliothek und die Gesellschaft der Freunde und Förderer der SLUB Dresden e. V. unterstützten die offenen Sonntage von Beginn an.

BÄRBEL  
KÜHNEMANN



MICHAEL  
GOLSCH



Im Jahr 2005 beteiligte sich der Förderkreis mit einer namhaften Summe an der Gründung der gemeinnützigen Studentenstiftung Dresden, die aus **unternehmenselbst!beteiligen** hervorging.

Neben den komfortablen räumlichen Arbeitsbedingungen stehen an den offenen Sonntagen auch alle Online-Angebote (Datenbanken und E-Journals), die 3.000 Titel der Zeitschriftenauslage und die rd. 600.000 Bände des Freihandbestandes zur Verfügung. Mit Unterstützung des Fördervereins der Fakultät Wirtschaftswissenschaften gilt dies seit 2005 auch für die Bereichsbibliothek Dre•Punct, in der ebenfalls rd. 600.000 Bände vorwiegend wirtschaftswissenschaftlicher und technischer Literatur konzentriert sind.

Im Rahmen des Informationsservice übernehmen auch sonntags Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SLUB mit gewohnter Kompetenz die Beratung der Bibliotheksbesucher.

Am 21. Juli 2007 öffnete die Zentralbibliothek der SLUB bereits zum 50. Mal an einem Sonntag. Die Resonanz bei den Studenten und Besuchern der Bibliothek ist nach wie vor ungebrochen: So kamen beispielsweise allein an den acht offenen Sonntagen im Wintersemester 2008 rd. 12.000 Besucher in die Zentralbibliothek.

Und die „SLUB am Sonntag“ gibt es natürlich auch im Sommer 2008: An den sechs Sonntagen vom 6. Juli bis zum 10. August ist die SLUB wieder jeweils von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Im Namen der Studierenden und aller Besucher gilt unser Dank den Initiatoren, Spendern und Stiftern!

Zahlreiche Studierende nutzen das Angebot „SLUB am Sonntag“.

